

Sportlerehrung 2003

Vom Bezirksamt Treptow-Köpenick wurden von unserem ESV Lok Schöneeweide für das Jahr 2003 als hervorragende Sportler/innen ausgezeichnet:

Michael Frenzel

2. Platz Deutsche Bestenermittlung im Langstrecken-OL
3. Platz Deutsche Meisterschaften im Klassik-OL
3. Platz Bundesrangliste 2003

Friederike Frenzel

1. Platz Deutsche Bestenermittlung im Langstrecken-OL

Silke Schlittermann

2. Platz Deutsche Bestenermittlung im Langstrecken-OL

Als verdienter Funktionär wurde **Eberhard Geske**, Vorsitzender der Abteilung Tennis, ausgezeichnet.

Der Vereinsvorstand beschloss, Friederike Frenzel mit 150.-, Michael Frenzel und Silke Schlittermann mit je 100.- zu prämiieren.

Klaus-Dieter Scholz (Radsport) erhielt für seinen 2. Platz bei der Tiro-Lux-Wertung ebenfalls 100.-.

Da die Sportler die Teilnahme an den Wettkämpfen selbst finanzieren müssen, ist diese Anerkennung als Wettkampfunterstützung gedacht.

Wahlversammlung 2003 wird wiederholt

In der 2. Hälfte Februar erhielten unsere wahlberechtigten Mitglieder die schriftliche Einladung zur Wahlversammlung am 24. März 2004. Es ist die Wiederholung der Wahl von 2003, weil das Amtsgericht Charlottenburg die Wahl des Vorjahres für ungültig erklärte. (s. S. 3). Diese Versammlung ist für den Verein besonders wichtig, weil unsere Satzung in mehreren Punkten geändert wird. Sie muß wegen einer Forderung des VDES modifiziert werden

und wir nehmen die Gelegenheit wahr, sie auch in anderen Abschnitten zu aktualisieren. Deshalb wurde die bisherige Satzung mit den vorgesehenen Änderungen an alle Wahlberechtigten geschickt. Sie haben Zeit, sich mit dem Material zu befassen, und können in der Diskussion ihre Vorschläge unterbreiten. Es wäre nützlich für den Verein, wenn möglichst viele Mitglieder an dieser Versammlung teilnehmen.

Neuer Vorsitzender der Abteilung Sport mit Hund

Rene´ Hoffmann ist seit Anfang des Jahres 2004 neuer Vorsitzender der Abteilung Sport mit Hund. Er ist Hundeliebhaber und bekannt als Experte auf dem Gebiet der Hundebetreuung (s.S. 7)

Weniger Mitglieder im ESV

Am 31.12.2003 wurden im ESV Lok Schöneeweide 21 Mitglieder weniger gezählt. Nicht jedes Jahr kann es aufwärts gehen, es ist also kein Beinbruch. Aber zwei Zahlen geben Anlass, mit allen Mitteln Einhalt zu gebieten: Der prozentuale Anteil der Eisenbahner und ihrer Angehörigen sank im vergangenen Jahr um 0,67 % auf nunmehr 56,46 % und die Mitgliederzahl im Kinder- und Jugendalter sank um 53. Alle Abteilungen und der Vorstand des Vereins müssen jetzt alle Register ziehen, um gerade in diesen beiden Kategorien, die für das Weiterbestehen und die Weiterentwicklung des Vereins bedeutsam sind, im Jahr 2004 neue Mitglieder zu gewinnen. Eine Analyse der Jahresstatistik und Überlegungen zur Gewinnung von Eisenbahnerinnen, Eisenbahnern und ihren Angehörigen s. S. 3 und 4.

Fußballer bei Turnieren gut drauf

An drei Hallenturnieren beteiligte sich unsere Abteilung Fußball in der Winterpause. Bei einem Turnier in Hohenschönhausen gingen sie als Sieger aus der Sporthalle, einen dritten Platz belegten sie bei einem mit 20 Mannschaften besetzten Turnier in Steißlingen am Bodensee und nur beim sogenannten "Gerümpelturnier", bei dem sie als "Berlin-Express" starteten, mußten sie schon in der Vorrunde passen (s.S.6)

Aus dem Inhalt:

| | |
|--|-------|
| -Vereinsstatistik | S. 2 |
| -10 Jahre Abt. Sauna | S. 2 |
| -Wir brauchen Eisenbahner | S. 4 |
| -Neue Sportförderrichtlinie für Übungsleiter | S. 5 |
| -Abt. Fußball | S. 6 |
| -50 Jahre Lok-Turniere | S. 7 |
| -Abt. Turnen | S.7+9 |
| -Abt. Schwimmen/Wasserball | S. 8 |
| -10 Jahre Kartenspielgruppe | S. 10 |
| -Abt. Gymnastik | S. 12 |



Nach der gemeinsamen Begrüßung beim Eltern-Kind-Turnen erklärt Übungsleiterin Brit Geißler den Inhalt der Bewegungsgeschichte. Inzwischen gibt es für das Mitmachen eine Warteliste.

Womit befasste sich der Vorstand?

Erweiterte 8. Vorstandssitzung am 3. Dezember 2003 (20 Teilnehmer)

- Einschätzung der Schaukastengestaltung
- Beantragung der Fremdhallen-Kapazität der Abt. Fußball
- Sportlerehrung des Stadtbezirks
- Auftrag für Entwässerung des Eingangsweges zum Sportplatz
- Abgabe der Jahresstatistik 2003
- Neuer Abteilungsleiter von Sport mit Hund vorgestellt
- Wahlversammlung 2003 wird am 24.3.04 wiederholt
- Befragung der Vorstandsmitglieder zur Kandidatur für die Wahl 2004
- Neufassung der Übungsleiter-Verträge
- Vorstellungen für die Fahrt des erweiterten Vorstandes 2004
- Vorlage der Vereinschronik
- ABM-Stelle für Abteilung Fußball
- Einschätzung der Vorstandstätigkeit 2003

9. Vorstandssitzung am 7. Januar 2004 (14 Teilnehmer)

- Einschätzung der Schaukastengestaltung

- Informationen über geworbene Eisenbahner
- Übungsleiter-Verträge und Bestätigungen zur Steuerfreiheit 2003
- Informationen zur Vorstandsfahrt
- Bestätigung des Maßnahmeplanes
- Beratung der Vorschläge zur Satzungsänderung
- Hinweise zur Auszeichnung bei der Wahlversammlung
- Auswertung der Jahresstatistik 2003
- Neuregelung der Übungsleiter-Zuschüsse
- Finanzielle Unterstützung des VDES zur Projektförderung
- Beitragserhebung des VDES für alle Vereinsmitglieder
- Vorlage der Ausbildungsprogramme des LSB und BTB
- Bericht von der Jahresabschlussagung des VDES Bezirk Ost
- Anforderung der Haushaltspläne für 2004

10. Vorstandssitzung am 4. Februar 2004 (16 Teilnehmer)

- Einschätzung der Schaukastengestaltung

- Abgabe der Übungsleiterverträge und Abgabe der Bestätigungen für die Steuerfreiheit
- Hinweise zu den Ausbildungsprogrammen
- Vorstellungen zur Eisenbahnerwerbung
- Vorbereitungsstand der Wahlversammlung (Einladungen, Satzungsänderungen, Abrechnung der Briefmarken von den Abteilungen, Vorsitz der Wahlkommission, Kandidat Jugendwart, Bestuhlung der Kantine, Imbiss, Helfereinsatz, Abwesenheit von Kandidaten)
- Vorstandsfahrt
- Aktualisierung der Chronik des Vereins
- Bauliche Veränderung am Sportplatzeingang
- Unterstützung der Deutschen OL-Studentenmeisterschaften
- Information über Skatkarten
- Mietvertrag des Geländes der Abt. Sport mit Hund
- Erfassung der Abteilungs-E-Mail-Adressen
- Projektbestätigung durch den VDES, Anträge für 2005
- Veränderung des Standortes für den 1.-Hilfe-Kasten

10 Jahre Abteilung "Saunafreunde"

Im Januar 1994 trafen sich 46 interessierte Saunagänger im Technischen Kabinett und gründeten unter Leitung des Vorsitzenden des ESV Lok Schöneweide, Hanne Dirks, die Abteilung "Saunafreunde". So wurde die ehemalige Betriebsauna zu einer Sportstätte - auch dank der Leitung der Hauptwerkstatt Schöneweide. Als

Abteilungsvorsitzenden wählten wir den Sportfreund Joachim Gursche, der auch nach 10 Jahren im Januar 2004 wieder als unser Vorsitzender gewählt wurde. Als Saunawarte erklärten sich Hannelore und Dieter Feder bereit, den Start unseres Vorhabens zu ermöglichen - und so läuft es auch heute noch. Inzwischen sind wir 94

Mitglieder. und die Sauna wird ab Januar 2004 von drei Ehepaaren und einer Sportfreundin gewartet. Ihnen ist in erster Linie der Erhalt und Fortbestand dieser Stätte der Gesundheitsförderung zu verdanken.

Der ESV Lok Schöneweide in Zahlen

Vereinsstatistik 2003 (2002)

| | | | | | |
|-----------------------------------|-------------------------------|---------------|---------------|-----------------|----------------------------------|
| Gesamtmitglieder | 1081 (1102) | | | | |
| Eisenbahner u. -angehörige | 555 (541) = 56,46 % (57,13 %) | | | | |
| Altersgruppen | gesamt | männlich | weiblich | | |
| Kinder bis 14 J. | 97 (118) | 61 (83) | 36 (35) | | |
| Jugend bis 18 J. | 49 (81) | 34 (54) | 15 (27) | | |
| Erwachs. ab 19 J. | 935 (903) | 596 (576) | 339 (327) | | |
| Abteilung | gesamt | Kinder | Jugend | Erwachs. | % Eisenbahner/-angehörige |
| Bergst./Wandern | 22 (24) | - | - | 22 | 18,2 (12,5) |
| Fußball | 135 (161) | 6 | 1 | 128 | 37,7 (44,7) |
| Gymnastik | 125 (114) | - | - | 125 | 46,4 (43,9) |
| Kanu | 48 (49) | 3 | 3 | 42 | 29,6 (34,9) |
| Kegeln | 68 (61) | 2 | 5 | 61 | 76,2 (78,0) |
| OL | 40 (39) | 2 | 2 | 36 | 62,5 (64,1) |
| Radsport | 52 (52) | - | - | 52 | 55,8 (60,4) |
| Saunafreunde | 94 (96) | - | - | 94 | 77,7 (78,1) |
| Schwimm./Wasserb. | 120 (120) | 28 | 12 | 80 | 50,0 (36,7) |
| Sport m. Hund | 25 (21) | 4 | 3 | 18 | 73,7 (58,8) |
| Sportschießen | 55 (45) | - | 1 | 54 | 67,3 (68,9) |
| Tennis | 147 (164) | 4 | 18 | 125 | 61,8 (64,8) |
| Tischtennis | 37 (37) | - | 1 | 36 | 67,6 (78,4) |
| Turnen | 84 (91) | 48 | 3 | 33 | 66,7 (67,5) |
| Volleyball | 29 (28) | - | - | 29 | 72,4 (71,4) |

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.
 Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin
 Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145
 Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr
 Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.
 Internet: <http://www.esvloksw.de>
 Email: Lok.Schoeneweide@Berlin.de
 Erscheinungsweise: viermal jährlich
 Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.
 Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 5 gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.
 Belegexemplare bitte zusenden.
 Pressewarte der Abteilungen:
 Bergsteigen/Wandern: G Schade,
 Schwimmen/Wasserball: F Eife,
 Sport mit Hund: W. Markowski,
 Tennis: J. Brose, Kegeln: S. Große
 Tischtennis: U. Nitzkowski,
 Fußball: P. Borchert
 Redakteur: Helmut Weiss
 Herstellung und Gestaltung:
 Ingeburg Lippold, Norbert Eberst

Wahl 2003 war ungültig

Unser Wahlrhythmus wird unterbrochen. Es wurde bisher alle 2 Jahre gewählt, die letzte Wahl war 2003. In diesem Jahr wählen wir erneut. Warum? Die Wahl 2003 war ungültig! Alle 125 Mitglieder, die im vorigen Jahr bei der Wahlversammlung dabei waren, werden sich erinnern: Die Versammlung, die Vorstellung der Kandidaten, der Wahlakt, die Auszählung der Stimmen - alles verlief korrekt.

Trotzdem ist die Wahl ungültig. Festgestellt hat es das Amtsgericht Charlottenburg.

Wir waren 2003 verpflichtet, unsere Satzung zu ändern. Der Prüfdienst des Bundeseisenbahnvermögens wollte gern, dass, wenn sich unser Verein auflösen sollte, sein Eigentum nicht dem Landessportbund Berlin, sondern dem

Eisenbahnersport zukommt. Eine Satzungsänderung muss aber nach notarieller Bestätigung mit allen Unterlagen an das Amtsgericht Charlottenburg geschickt werden. Und dort stellte man fest, dass die Einladung nicht korrekt erfolgte. Es steht nämlich in unserer Satzung "Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt durch den Vorstand mittels schriftlicher Einladung. Für den Nachweis der frist- und ordnungsgemäßen Einladung reicht die Absendung der schriftlichen Einladung aus." Wir haben aber unsere Einladung mit der Vereinszeitung "Lok - Sport aktuell" an unsere Mitglieder übergeben. Wir sparten damit ca. 500,- Porto bei fast 1000 wahlberechtigten Mitgliedern. Aber es war nicht korrekt. Zwar ist es auch schriftlich, was in der

Vereinszeitung steht, aber der Nachweis "der frist- und ordnungsgemäßen Einladung" war nicht gegeben.

Nachdem wir die Mitteilung vom Amtsgericht erhalten hatten, haben wir in einem Schreiben erläutert, dass unsere Vereinszeitung am 5.2.03 an die Abteilungsleiter übergeben wurde (5 Wochen vor der Wahl) und von diesen unmittelbar danach an die Mitglieder weitergeleitet worden sind.

Das Amtsgericht blieb trotzdem bei der Auffassung: "Ungültig!". Deshalb wird am 24.3.2004 die Wahl vom Vorjahr wiederholt und der Wahlrhythmus ist von da an auf die geraden Jahreszahlen bezogen.

We

Die Jahresstatistik 2003 zeigt deutlich

Vormarsch gestoppt - Minus beim Nachwuchs

Vergleicht man die Gesamtmitgliederzahl unseres ESV Lok Schöneeweide von Ende 2002 mit der von 2003, so ergibt sich ein Minus von 21 Mitgliedern. Das ist eigentlich für einen Verein unserer Größenordnung etwas Normales. Schaut man aber genauer hin, dann ist es besorgniserregend, denn es schieden 21 Kinder und 32 Jugendliche aus. Neu hinzu kamen 32 Erwachsene.

Minus im Kinder- und Jugendbereich

In allen unseren selbst gestellten Zielen und den Empfehlungen des Landessportbundes stand in den letzten Jahren die Gewinnung von Kindern und Jugendlichen mit an vorderer Stelle - und jetzt das!

Schwimmen und Wasserball notierten 8 Kinder mehr, Tennis (- 6), Turnen (- 7) und Fußball mit minus 18 (!) Kindern bringen das Manko zustande. Die anderen Abteilungen halten ihren Vorjahresstand in etwa.

Bei der Jugend liegen die Fußballer wieder im Negativbereich weit vorn, nämlich mit - 25. Tennis (- 5) und Radsport (- 4) sind noch erwähnenswert bei den Miesen, während die Kegler (+3) und Sport mit Hund (+1) die einzigen Abteilungen mit Zugewinn sind.

Im Turnen wurde ab September eine Kita-Gruppe weniger übernommen, deshalb das Minus. Es gibt eben immer weniger Kinder im Vorschulalter. Ab Mai/Juni war das schon absehbar, endgültig erst im August. Vermutlich konnten auch die Übungsleiter und Funktionäre der Abt. Fußball voraussehen, wohin die Mitgliederzahl tendiert. Aber es wurde nicht gegengehalten und dann kam es, dass eine Spielunion der A-Jugend von Lok Schöneeweide mit "Berolina Stralau" entstand, bei der Lok Schöneeweide die Spieler der jungen Altersgruppen zu Berolina gab. Es ist eine Spielunion auf Zeit. Wenn die Jugend-Altersklassen wieder zahlenmäßig gestärkt sind, soll es im

Heimatverein weiter gehen. Wir wollen hoffen, dass wir dieses zeitweise Zusammengehen schadlos überstehen. Allerdings haben wir in der Vereinsgeschichte eine negative Erfahrung mit unserer Abteilung Handball erlebt, die aus der Fusion nicht mehr lebend herauskam.

Natürlich ist es richtig, wenn die Mannschaften zahlenmäßig nicht mehr spielfähig sind, Bündnisse mit anderen Vereinen einzugehen, die unter gleichen Symptomen leiden. Aber das muss beiden Vereinen zum Vorteil gereichen. Wir hoffen für unsere Fußballer, dass wir Nutzen daraus ziehen können.

Sechs mal mehr - sechs mal weniger

Von unseren 15 Abteilungen haben sechs Zuwachs zu verzeichnen, wobei Gymnastik mit 11, Sportschießen mit 10 und Kegeln mit 7 "Neuen" die Spitzenreiter sind. Gleich geblieben sind Radsport, Schwimmen und Tischtennis. Sechs Abteilungen büßten Mitglieder ein. Am ärgsten erwischt hat es dabei Fußball (- 26) und Tennis (- 17). Als kleinste Abteilung hat sich wieder Bergsteigen/Wandern (22) gezeigt, die die Abt. Sport mit Hund (25) ablöst.

Lebenswichtig: Gewinnung von Eisenbahnern

Die Existenz des ESV hängt vom Mitgliederstand der Eisenbahner ab. Haben wir weniger als 50 %, können wir den Löffel abgeben. Zu diesem Thema ist näheres unter der Überschrift "Wir brauchen Eisenbahner" auf Seite 4 nachzulesen. Nur so viel: Bergsteigen/Wandern (18,2 %), Fußball (37,7%), Kanu (29,6%) und Gymnastik (46,4 %) liegen unter 50 % und tragen in erster Linie Mitverantwortung für den Niedergang. Dass man mit viel Einsatz

viel erreichen kann, zeigen die Schwimmer. Sie haben u.a. mit einer Schwimmerngruppe für Eisenbahner-Kinder den Sprung von 36,7 auf 50 % geschafft. Das ist aller Ehren wert. Nach wie vor sind die Gewinnung und die Betreuung der Eisenbahner für bzw. in unserem Verein die entscheidende Aufgabe für alle Übungsleiter, Funktionäre und Mitglieder. Wir haben immer noch 6,46 % Reserve. Viel ist das aber nicht.

Bergsteigen/Wandern und Kanu sind Sportarten, in denen auf verschiedene Weise Naturgenuss pur geboten werden kann. Für gestresste Eisenbahner gut geeignet. Aber beide Abteilungen müssen sich etwas einfallen lassen, um die Bahner auf sich aufmerksam zu machen. Beide haben Fachexperten in ihren Reihen, die das sicher auch können.

Übungsleiter und Arbeitsstunden

In unserem Verein sind insgesamt 60 Übungsleiter aktiv mit ihren Sportgruppen. Das sind drei mehr als im Vorjahr. Nur in den Abteilungen Gymnastik, OL, Tennis und Turnen sind lizenzierte Übungsleiter tätig. Es wäre schon sehr wertvoll für den Verein, wenn sich der eine oder andere für den Erwerb einer Lizenz entscheiden könnte. Das qualifiziert nicht nur den Trainings- und Wettkampfbetrieb, sondern bindet die Übungsleiter auch an den Verein.

11 Abteilungen unseres Vereins haben insgesamt 2.843 Arbeitsstunden für Sportanlagen, Reparaturen oder Pflege von Geräten geleistet und sich dabei viel Geld erspart. Allen Mitgliedern, die in ihrer Freizeit auf diese Art dem Verein Gutes taten, sei herzlich gedankt.

H. Weiss

Wir brauchen Eisenbahner !

Am Jahresende mussten wir leider feststellen, dass nicht nur unsere Mitgliederzahl nach Jahren kontinuierlichen Anstiegs gesunken ist, sondern auch die leicht positive Entwicklung des Anteils von Eisenbahnern und ihren Angehörigen ein Ende gefunden hat.

Der Rückgang um 1,7 % seit 30.06.2003 erscheint gering, bedeutet aber, dass die Zahl der Eisenbahner / Angehörigen absolut um 7 zurückgegangen ist.

Berücksichtigt man die Verringerung unserer Gesamt-Mitgliederzahl, dann sind es noch mehr. Und das bei einer positiven Entwicklung in immerhin 3 Abteilungen.

In 11 Abteilungen mussten wir einen Rückgang hinnehmen (in 3 Abteilungen um mehr als 1 %, in 2 Abteilungen um mehr als 5 % und in einer Abteilung sogar um mehr als 10 %).

Die Gründe liegen in dienstlichen Versetzungen, unserem Mitgliederschwund und dem Übergang von Jugendlichen aus dem Nicht-Eisenbahner-Bereich in den Erwachsenen-Bereich.

Um das Überleben des ESV Lok Schöneeweide zu sichern gibt es nur eine Schlussfolgerung:

Wir müssen noch stärker werben ! Aber wie ???

Neben den bereits seit längerem erfolgreich praktizierten Werbemethoden sollten sich alle Mitglieder überlegen, ob sie nicht durch Werbung ihrer Ehepartner als (passive) Mitglieder ihren Anteil zur Verbesserung unseres Eisenbahner-Anteils beitragen können.

Dass es hier noch Möglichkeiten gibt, kann aus unserer Mitgliederstatistik entnommen werden.

Denn wir haben unter den erwachsenen Mitgliedern

309 männliche Eisenbahner, aber

nur 55 weibliche Eisenbahner-Angehörige

131 weibliche Eisenbahner, aber nur 1 männlichen Eisenbahner-Angehörigen.

Unsere Mitglieder kommen also zum überwiegenden Teil ohne ihren Ehepartner zum Sport. Warum ? Wir bieten doch für jeden etwas !

Auch wäre zu überlegen, ob unsere Mitglieder nicht ihre Kinder stärker an den Sport beim ESV Lok Schöneeweide heranführen könnten, denn wir haben

190 Eisenbahner zwischen 27 und 50 Jahren, aber nur 47 Kinder und Jugendliche von Eisenbahnern.

Ein gutes Beispiel für die Einbeziehung der Angehörigen der Eisenbahner in unseren Verein bieten die Abteilungen Schwimmen/Wasserball mit 26 Eisenbahnern und 23 Angehörigen und Tennis mit 50 Eisenbahnern und 34 Angehörigen.

In allen anderen Abteilungen ist das Verhältnis z.T. erheblich niedriger.

Die Tatsache, dass wir keine Eisenbahner im Alter von 15 bis 18 Jahren haben, muss für uns ein Anlass sein, verstärkt bei den Azubis zu werben.

Auch wenn sportlich interessierte Azubis oft bereits in einem Verein aktiv sind, sollten wir ihnen trotzdem unsere Angebote unterbreiten.

Sehen wir uns den Anteil der Eisenbahner in den einzelnen Altersgruppen an, so müssen wir feststellen, dass wir verstärkt auf die aktiven Eisenbahnerinnen und Eisenbahner zugehen müssen.

Wir haben

16 Eisenbahner im Alter von 19 bis 26 Jahren

99 Eisenbahner im Alter zwischen 27 und 40 Jahren

91 Eisenbahner im Alter zwischen 41 und 50 Jahren

61 Eisenbahner im Alter zwischen 51 und 60 Jahren.

Das sind insgesamt nur 267 Eisenbahnerinnen und Eisenbahner. Und das bei den vielen Eisenbahnerinnen und Eisenbahnern in Berlin!

Der Anteil von

173 Eisenbahner im Alter von über 60 Jahren

zeigt, dass unsere Kolleginnen und Kollegen, wenn sie aus dem aktiven Dienst ausscheiden, sich (wieder) dem Sport zuwenden (können und auch wollen).

Und da müssen wir mit unseren Angeboten für Senioren, die sich durchaus sehen lassen können, verstärkt werben.

Der ESV Lok Schöneeweide ist ein traditionsreicher Sportverein, der

zu den größten im Stadtbezirk Treptow-Köpenick gehört,

sportinteressierten Berlinerinnen und Berlinern durchaus ein Begriff ist, der mitgliederstärkste Verein im VDES-Bezirk Ost ist,

unter den Eisenbahn-Sportvereinen der Bundesrepublik Deutschland einen nicht unbedeutenden Platz einnimmt.

Sorgen wir gemeinsam dafür, dass wir nicht, wie viele Eisenbahner-Sportvereine, insbesondere in den neuen Bundesländern, ein Opfer der unseligen 50%-Klausel werden und unseren Sportbetrieb einstellen müssen.

Dazu sind wir auf die Unterstützung aller unserer Mitglieder angewiesen.

Deshalb, liebe Sportfreundinnen und liebe Sportfreunde:

Werbt Eisenbahnerinnen und Eisenbahner und ihre Angehörigen für eine Mitgliedschaft in unserem ESV Lok Schöneeweide !!!

Peter Schubert

Als Eisenbahner zählen

die Beschäftigten

der Deutschen Bahn AG (DB AG)

der S-Bahn Berlin GmbH

der Tochterunternehmen und Partnerfirmen der DB AG

des Bundeseisenbahnvermögens (BEV)

des Eisenbahn-Bundesamtes (EBA)

des Bundesministeriums für Verkehr,

Bau- und Wohnungswesen (BMVBW)

der Sozialen Einrichtungen der DB AG und

des BEV

Als Angehörige zählen

die Kinder bis zur Beendigung ihrer

Ausbildung, bzw. solange sie wirtschaftlich unselbständig sind, die Ehepartner, sofern ihr eigenes Jahreseinkommen den Betrag von 17.895,- nicht übersteigt.

Voraussetzung ist, dass der Eisenbahner ebenfalls Mitglied des ESV Lok Schöneeweide ist.

Der Grundbeitrag, den Eisenbahner entrichten müssen, die passive Mitglieder sind, beträgt lt. Beschluss der Mitgliederversammlung für

Mitglieder 1,05 /Mon

Familien-Mitgliedschaft 1,55 /Mon.

Und hier zusammengefasst noch einmal unsere Sportangebote:

15 Sportarten:

- Fußball - Tischtennis - Tennis - Gymnastik
- Gerätturnen - Radsport - Wasserball
- Kanu - Schwimmen - Sportschießen
- Wandern - Bergsteigen - Kegeln-Volleyball
- Orientierungslauf

Spezielle Angebote:

- Kleinkinder-Turn- und Spielgruppen,
- Eltern-Kind-Turnen Gruppe,
- „Kindergarten-Tennis“,
- Schwimm-Unterricht für Eisenbahnerkinder,
- Gymnastikgruppe für Frauen,
- Senioren-Schwimmgruppe,
- Gruppe „Gesundes für den Rücken“,
- Gruppe „Kartenspiel für Senioren“,
- Senioren-Gymnastikgruppen,
- Fitness-Gruppe,
- Senioren-Kegelgruppen,
- Abteilung Saunafreunde,
- Senioren-Wandergruppe,
- Abteilung Sport mit Hund

Fleißige Sportler

| | | |
|--|----------------|-----|
| 2003 wurden folgende Arbeitsstunden in den Abteilungen geleistet.: | Sauna | 100 |
| Bergsteigen/Wandern | Sport mit Hund | 652 |
| Kanu | Sportschießen | 103 |
| Kegeln | Tennis | 568 |
| OL | Tischtennis | 36 |
| Radsport | Volleyball | 210 |

Sportförderrichtlinie für Übungsleiter erneuert

Am 28.11.2003 wurde vom Landessportbund Berlin die Richtlinie für die Bezuschussung von Übungsleitern (Sportförderrichtlinie Übungsleiter) neu gefaßt, die am 1.1.2004 in Kraft trat.

Nach dem Gesetz über die Förderung des Sports in Berlin können Zuschüsse für lizenzierte ehrenamtliche Übungsleiter gewährt werden. Das geschieht im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Zweifelloos ist das für den Sport in unserer Stadt eine bedeutsame Maßnahme. Hier werden an der richtigen Stelle finanzielle Mittel zur Unterstützung des Sports eingesetzt.

Natürlich werden an die Vergabe der Zuschüsse einige Bedingungen geknüpft. Es soll u.a. erreicht werden, daß

- die Vereine ihre Übungsleiter zu Lehrgängen delegieren, damit sie ihren Trainingsbetrieb qualifizieren,
- den Übungsleitern für ihre verantwortliche Tätigkeit ein finanzieller Mindeststundensatz garantiert wird,
- der Kinder- und Jugendsport gefördert wird,
- die Kassierung der Mindestbeiträge von den Mitgliedern gesichert wird.

Die für den Verein wichtigsten Aussagen sind folgende:

1. Der Zuschuss beträgt für die volle Zeitstunde als Übungsstunde für Trainer B, Fußballtrainer B, Übungsleiter (C-Lizenz) oder Fach-Übungsleiter 2,10 €.
2. Die Ermittlung und Vergabe der Zuwendungen erfolgt unter Berücksichtigung der Anzahl der jugendlichen Mitglieder bis zu 27 Jahren zu zwei Dritteln und der übrigen Mitgliederzahlen der restlichen Jahrgänge zu einem Drittel.
3. Ein Zuschuss wird nur bewilligt, wenn sich der Verein an den Zuwendungen mindestens mit der Höhe des Zuschusses beteiligt. Das bedeutet, dass dem Übungsleiter mindestens 4,20 € ausgezahlt wer-

den müssen.

4. Zuwendungen erhalten nur Übungsleiter mit einer gültigen Lizenz, die bei der Sportschule des LSB registriert sein muss.

5. Die Mittel werden beim Landessportbund angemeldet und nach Überprüfung der Mitgliederzuwächse bzw. -zahlen von diesem berechnet und direkt an den Verein in Teilzahlungen (50%, 30%) überwiesen. Nach der Abrechnung werden die restlichen 20% ausgezahlt.

Eine Abrechnung erfolgt nur, wenn gültige Abrechnungslisten vorliegen. Zur Überprüfung werden jährlich Stich-

proben durch den LSB vorgenommen.

6. Neu ist, dass der Gesamtverein die Mittel beim LSB und nicht mehr die einzelnen Abteilungen bei ihren Landesfachverbänden anmelden. Dafür gibt es Vordrucke beim LSB.

7. Sollten im Jahr 2004 Übungsleiter ihre Lizenz erwerben, könne sie für die Förderung nachgemeldet werden.

8. Ausgezählte Gelder müssen mit 5% Zinsen zurückgezahlt werden, sollte die Sportförderungs-Richtlinie nicht eingehalten werden.

Weiss



Die Übungsleiterin im Gerätturnen, Anja Seehafer, erklärt den Turnerinnen die Aufgabenstellung, eine Gruppenübung einzustudieren

Statistische Last

Der Vereinsvorstand ist immer gespannt, was am Jahresende die Statistik der Mitgliederzahlen aussagt. Die Hauptfrage ist immer "Wie hat sich das Verhältnis der Eisenbahner und ihrer Angehörigen zur Gesamtmitgliederzahl entwickelt?" Auch sonst gibt die Statistik Aufschlüsse. Wir sind aber nicht allein sehr stark an den Ergebnissen interessiert.

Die Jahresstatistik unseres Vereins muss an viele Adressen gesandt werden. Sie wird untergliedert nach 9 Altersgruppen, männlich und weiblich und nach den Landesfachverbänden, denen die Abteilungen angehören, dem Statistischen Landesamt, dem Landessportbund, der Senatsverwaltung und dem Bezirksamt im Durchschnitt ebenfalls zugeschickt.

Zugleich müssen alle Abteilungen ihre Statistik an die Landesfachverbände senden. Das z.B. verlangt für den Berliner Turnerbund eine Bündelung der Zahlen unserer Abteilungen Gymnastik/Gesund-

heitssport, Turnen, Saunafreunde, Orientierungslauf und Sport mit Hund, die alle diesem Verband angehören. Der BTB möchte aber nur 8 Altersgruppen. Es muß also noch mal gerechnet werden. Eigentlich könnte er sich die Zahlen vom Landessportbund holen.

Die Sportarbeitsgemeinschaft Treptow-Köpenick wiederum möchte von uns eine Statistik, in der die Gesamtzahlen enthalten sind.

Der Verband Deutscher Eisenbahnersportvereine setzt mit seiner Anforderung aber die Krone auf. Er möchte die Mitglieder in 7 Altersklassen, nach männlich und weiblich, Eisenbahnern, Eisenbahner-Angehörigen und Nichteisenbahnern erfaßt haben. Außerdem fragt er nach den aktiven Mitgliedern aller Abteilungen unseres Vereins und den Namen und Telefonnummern der jeweiligen Abteilungsleiter.

So kann die Jahresstatistik des Gesamtvereins zur Last werden.

We

Dank den Ehrenamtlichen

Die letzte Vorstandssitzung 2003 wurde nach Beendigung der Tagesordnung mit einem "Danke schön"-Essen fortgesetzt. Eingeladen waren alle Vorstandsmitglieder, Abteilungsleiter und Kommissionen. Der 1. Vorsitzende unseres Eisenbahnsportvereins, Hans-Günther Dirks, schätzte die ehrenamtliche Tätigkeit der Funktionäre und Übungsleiter für unseren über 1000 Mitglieder zählenden Sportverein als sehr wirkungsvoll ein. Er dankte zugleich der S-Bahn Berlin GmbH für die wertvolle Unterstützung. Er stellte fest, dass sich die Mitglieder bei Lok Schöneweide wohlfühlen, weil sie unter guter Anleitung und ordentlichen Bedingungen ihrem Sport nachgehen können.

Kassenwarte tagten

Am 14. Januar 2004 trafen sich die Kassenwarte der 15 Abteilungen unter der Leitung des Hauptkassenwartes, Norbert Eberst, im ESV-Klubraum auf dem Sportplatz am Adlergestell 103.

Immerhin wurden 5 neue Abteilungskassenwarte in den letzten 3 Jahren seit der letzten Zusammenkunft im Januar 2001, in die Vorstände gewählt.

Folgende Themen wurden behandelt:

- Spendenrecht und Spendenbescheinigungen,
- Konto-Abrechnungen,
- Beitragseinzahlungen,
- Führung der Mitgliederkartei sowie
- Haushaltspläne 2004

Die 1. Halbserie der Abt. Fußball 2003/04

Die 1. Mannschaft beendete die 1. Halbserie mit einem 11. Platz in der Kreisliga C. Sie hat ihr vorhandenes Potenzial nicht genug abgerufen. Nach einer sehr guten Anfangsphase mit Spitzenplätzen gab es in der Mitte der Halbserie einen großen Einbruch. Durch die dünne Spielerdecke bedingt, konnten Ausfälle durch Verletzungen nicht kompensiert werden. Trotzdem hätte man sich in manchen Spielen mehr Engagement durch die Spieler gewünscht. Dem Trainer kann man an diesem Tabellenplatz keine Schuld geben. Er füllt seinen Job mit großer Hingabe aus. Durch die dünne Spielerdecke stellt sich die Mannschaft oft allein auf. Dadurch fehlt der Leistungsdruck. In dieser Situation ist aber auch die Abteilungsleitung gefragt. Durch Werbung neuer Spieler und noch mehr Nähe zur Mannschaft könnte die Moral noch gestärkt werden.

Die Senioren der AK 32 haben ihr spielerisches Potenzial bei weitem nicht abgerufen. Viele Punkte wurden in den Schlussminuten verschenkt, weil oft auch die Trainingsbeteiligung zu wünschen übrig läßt. So konnte am Ende der 1. Halbserie nur ein 11. Platz in der Bezirksligatabelle erreicht werden. Die Möglichkeiten, auf oberen Tabellenplätzen mitzuspielen, waren vorhanden. Durch einige Neuzugänge erhoffen wir uns für die 2. Halbserie eine deutliche Leistungssteigerung. Lobend sind die Betreuer und Spieler Wolfgang Völz und Olaf Lindenberg zu nennen, die ihre Aufgaben voll erfüllten.

Von den Spielern konnten nur wenige ihr Potenzial abrufen. Ihre Aufgaben erfüllt haben die Spieler Borkhard im Tor, die Verteidiger Kirstein und Dolny und der Mittelfeldspieler Körner. Wenn die anderen Spieler auch an ihre Leistungsgrenzen gehen, ist ein vorderer

Tabellenplatz noch möglich.

Die AK 40 7-er Altliga konnte die 1. Halbserie mit einem guten 6. Platz in der Verbandsliga abschließen. Trotzdem hätte auch hier beim besseren Ausnutzen der Leistungsreserven ein noch besserer Tabellenplatz erreicht werden können. Auch könnte die Trainingsbeteiligung noch erhöht werden. In der 2. Halbserie soll noch einmal ein Angriff auf die vorderen Tabellenplätze gestartet werden. Die AK 40 hat wieder am Hallenturnier in Steisslingen am Bodensee teilgenommen. Mit einem guten 3. Platz bei 24 teilnehmenden

Mannschaften hat man wieder einen guten Eindruck hinterlassen.

Außerdem konnte sich die Mannschaft für die Berliner Hallenmeisterschaft qualifizieren. Hier ist man leider nach zwei enttäuschenden Niederlagen und einem 3:3 gegen den Berliner Meister ausgeschieden. Erwähnen muß man unbedingt den Spfrd. Manfred Münchow, der mit 67 Jahren und trotz Krankheit bei jedem Spiel der Mannschaft als Betreuer fungiert und mit Leib und Seele den Verein unterstützt.

Ralf Sanne



Von 24 Mannschaften als Dritte platziert: Die AK 40 unseres ESV nach dem Steißlinger Fußballturnier

Lok siegte im Hallenturnier

Am 31.01.04 beteiligten wir uns an einem Hallenturnier der AK 32 von Empor Hohenschönhausen. Es war ausgeschrieben für 1. und 2. Männermannschaften. In einer sehr starken Staffel spielten wir gegen BSC Reinickendorf I 2:1, Tasmania II 0:1, eine Berlin-Auswahl (Spieler vom BFC Dynamo II) 1:3, Sparta Lichtenberg II 4:1. Durch das bessere Torverhältnis kamen wir ins Halbfinale und siegten gegen Blau-Weiß Friedrichshain 2:1. Der krönende Abschluß gelang dann im Finale: wir siegten 2:0 gegen die Marzahner Fuchse. Zur Mannschaft gehörten Norbert Borkhardt, Sven Grosskurze, Matze Körner, Andree Hartwig, Ulf und Frank Tintemann, Rony Lowach, Spielführer Michael Dolny und Mathias Latsch - ein Neuzugang von Chemie Adlershof. Durch diesen Pokalsieg gehen wir gut gerüstet in die Rückrunde im Freien.

Olaf Lindenberg, Wolfgang Völz

2 Turniere am Bodensee

Am 9. Januar 2004 fuhren wir mit 14 Personen nach Steißlingen am Bodensee zum dortigen Fußball-Club, um an seinem Hallenturnier der AK 40 teilzunehmen. Mit 24 Mannschaften war es gut besetzt. In der Vorrunde spielten wir gegen FC Wahlwies/Espasingen 3:0, SG Winterspüren/Zoznegg 2:1, VFR Stockach 2:3, SV Hausen an der Aach 4:0. Somit waren wir als Gruppenzweiter in der Zwischenrunde, in der wir gegen PTSV Nordstern Singen/Schlatt 4:1, TSV Überlingen/Ried 1:3, SPVgg FAL 2:1 spielten. Durch die unglückliche Niederlage gegen Überlingen kamen wir nur ins kleine Finale, das wir ganz klar 3:0 gegen SV Bohlingen gewannen. Nach der Siegerehrung fand in der Stadthalle eine Feier mit den Mannschaften statt. Nach einer kurzen Nacht starteten wir im 2. Turnier bei der AK 32. Nach Anlaufproblemen ergaben sich 2 Niederlagen, 2 Siege und 2 Unentschieden. So schieden wir in der Vorrunde aus. Es war trotzdem ein schönes Turnier.

Wolfgang Völz

Gesamtmitgliederzahlen des ESV Lok Schönevide seit 1991

| Jahr | Gesamtmitgl. | Eisenbahner | Anteil Eisenb-angehörige in % |
|------|--------------|-------------|-------------------------------|
| 1991 | 840 | 256 | 30,5 |
| 1992 | 805 | 355 | 44,0 |
| 1993 | 959 | 519 | 54,3 |
| 1994 | 755 | 460 | 61,0 |
| 1995 | 771 | 457 | 59,0 |
| 1996 | 795 | 463 | 58,2 |
| 1997 | 958 | 509 | 62,0 |
| 1998 | 1010 | 547 | 67,4 |
| 1999 | 1020 | 527 | 57,41 |
| 2000 | 992 | 509 | 57,13 |
| 2001 | 1049 | 526 | 56,74 |
| 2002 | 1102 | 541 | 57,13 |
| 2003 | 108 | 1555 | 56,46 |

Ab 31.12.1993 mußte der Eisenbahneranteil an der Gesamtmitgliederzahl 50 % betragen.

Lok-Geschichte in Buchform

Im Jahr 1952, zwei Jahre nach der Gründung der Sportvereinigung Lokomotive, gab es das erste Lok-Turnier im Tennis.

Zuerst als offenes Turnier, dann als Bestenmittlungen und später als Einladungsturnier von Lok-Vereinen.

Bis heute haben nach der politischen Neuordnung das Lok-Ehepaarturnier und die Lok-Seniorenturniere überlebt. Jetzt sind diese Turniere mehr aus persönlichem Interesse von Loksportlern organisiert mit dem Anliegen, alte Traditionen der Eisenbahnersportler und Lok-Vereine hochzuhalten.

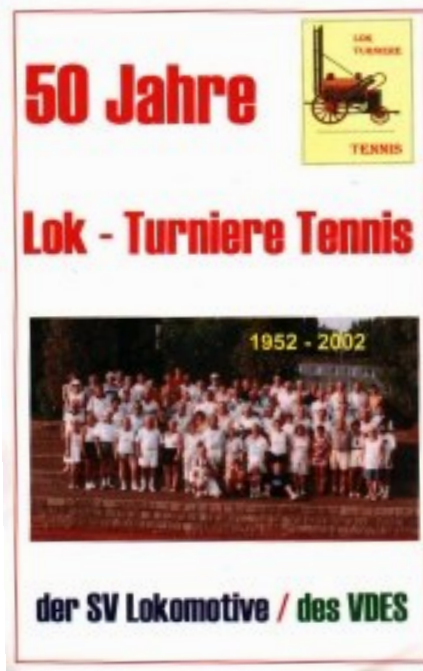
Dieses Bewahren von Erinnerungen, Dokumenten und Ergebnissen hat sich auch das 2003 erschienene Buch "50 Jahre Lok-Turniere Tennis" verschrieben. Hier sind auf 416 Seiten 50 Jahre Lok-Tennisgeschichte mit über 1000 Dokumenten zusammengetragen worden, wobei auch politische Begebenheiten berücksichtigt wurden.

Auch die sportliche Entwicklung von Lok Schönevide ist an Hand von zahlreichen Darstellungen, Berichten, Dokumenten und Bildern in dem Buch aufgezeigt, denn Sportler aus unserem Verein waren an allen Lok-Turnieren beteiligt und haben viele von diesen Turnieren selbst organisiert.

Das Anliegen des Buches ist es, Traditionen der SV Lokomotive für die

Nachwelt festzuhalten. Das Buch sollte Sportler anderer Sportarten dazu animieren, das jetzt für Tennis vorgelegte „Gedächtnis der Vergangenheit“ auch für die eigene Sportart in Angriff zu nehmen

Eberhard Geske



Neuer Chef bei Sport mit Hund



Seit Anfang des Jahres 2004 gibt es in der Abteilung Sport mit Hund einen neuen Abteilungsvorsitzenden: Rene`Hoffmann (43). Der gelernte Instandhaltungsmechaniker, der sich zum Diplom-Informatiker qualifizierte und dann noch ein Vertriebsingenieur-Zusatzstudium absolvierte, ist ein ausgesprochener Hundeliebhaber. Sein schwarzer Labradorhund ist ihm besonders ans Herz gewachsen.

Seit 1994 ist Rene`Mitglied der Abteilung. Als der Abteilungsvorstand ihn im folgenden Jahr bat, Verantwortung für Übungsgelände und Sportgeräte zu übernehmen, erklärte er sich sofort bereit. Ab 2000 übernahm er die Funktion des Kassenwartes und nun ist er Vorsitzender der Abteilung Sport mit Hund. Rene`Hoffmann gilt in der Abteilung als sehr zuverlässig. Er packt überall an, wo es erforderlich ist. (Tel. 6763031)

Mitgliedsbeiträge der Abteilungen

| Abteilung | Erwachsene | Jugendliche | Kinder |
|-----------------------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|
| Bergsteigen und Wandern | 7,00 | 5,00 | 5,00 |
| Fußball | 11,00 | 5,00 | 5,00 |
| Gymnastik | 7,00 | - | - |
| Kanu | 7,00 | 4,60 | 4,60 |
| Kegeln | 8,00 | 5,00 | 5,00 |
| Orientierungslauf ² | 8,50 | 7,00 | 7,00 |
| Radsport ² | 9,00 | 6,00 | 5,00 |
| Saunafreunde ¹ | 20,00 | - | - |
| Schwimmen/Wasserball ² | 7,70 | 4,60 | 4,60 |
| Sport mit Hund | 7,00 | 5,00 | 5,00 |
| Sportschießen ³ | 6,90 | 4,60 | 4,60 |
| Tennis ² | 220,00 ⁵ | 155,00 ^{5,6} | 110,00 ^{5,6} |
| Tischtennis ² | 8,00 | 6,00 | - |
| Turnen | 8,00 | 6,00 | 5,00 |
| Volleyball | 83,00 ⁵ | - | - |

¹⁾ Aufnahmegebühr 10,00

²⁾ Ermäßigung für Familien

³⁾ Zusätzlich 25,00 Jahresbeitrag für alle aktiven Schützen

⁴⁾ Mitgliedschaft erst ab 12 . Lebensjahr

⁵⁾ Jahresbeitrag

⁶⁾ Ermäßigung für Eisenbahner und Angehörige

Für passive, fördernde oder nicht spielende Mitglieder gelten z.T. Sonderregelungen

Wettkampf und Jahresabschluß-Turnen

Es ist schon zur Tradition geworden, dass Mitte Dezember eine Abteilungsmeisterschaft im Kürturnen ausgetragen wird. An den vier Wettkampfgeräten Boden, Stufenreck, Balken und Sprung wurde in einer Zehnerwertung geturnt, wobei die Erwachsenen an jedem Gerät nur mit einer Neuner-Wertung rechnen durften. Das war ein Bonus für die Jüngeren. Aber diese 4 Punkte Minus für alle Geräte waren dann doch etwas zu hoch gegriffen. So sorgte ein einziger Patzer von Anja Seehafer, der Favoritin, dass sie nur auf Platz zwei gemeinsam mit Steffi Lanz (32,3 Punkte) einkam. Die Sieger-Urkunde erhielt die erst 13-jährige Clara Walter mit 33,8 Punkten.

Die Siegerehrung fand eine Woche später beim Jahresabschluß-Turnen statt, bei dem vor allem das Gruppen-Bodenturnen und natürlich der Weihnachtsschmaus in der Sporthalle mit von den Turnerinnen selbstgebackenen Plätzchen herausragten.

Schließzeit im Hallenbad verlängert**Wasserballer 4 Monate ohne Training**

Unsere Abteilung Schwimmen/Wasserball wurde im Dezember 2003 vor vollendete Tatsachen gestellt: 2004 schließen 27 Hallenbäder bereits ab 1. Mai und das für vier Monate.

Abteilungsleiter Klaus Grunske versuchte mit stichhaltigen Argumenten diese Festlegung rückgängig zu machen und schrieb an den sportpolitischen Sprecher des Senats, Herrn Dr. Kaczmarek, und an den Geschäftsführer des Berliner Schwimmverbandes Herrn Kopitz. Aus letzterem Brief einige Auszüge:

"Wir sind deshalb sehr verunsichert, da wir als ESV Lok Schöneweide ohnehin nur einen Trainingstag mit reduzierter Wasserfläche in der Schwimmhalle Baumschulenweg pro Woche haben und nun für 2 Monate die komplette Wasserfläche ersatzlos gestrichen werden soll.

Nach der Schließung der Halle Adlershof verliert der Stadtbezirk Treptow damit auch seine letzte verbliebene Schwimmhalle."

Es ist unverständlich, "daß nach neuesten Überlegungen das Schulschwimmen am Tage bis zum 18.06.2004 gewährleistet wird, aber das Vereinsschwimmen ab 17,00 Uhr gestrichen werden soll.

Schwerpunktsportart des ESV Lok Schöneweide ist der Mannschaftssport

Wasserball. Wir können uns nicht vorstellen, wie unter diesen neuen angedachten Bedingungen, d.h. ohne Mannschaftstraining im Mai und Juni die Rundenspiele im Wasserball durchgeführt werden sollen. Wir lehnen solche Pflichtspiele am Wochenende ab, wenn es im Laufe der Woche keine Möglichkeit gibt, die Sportler zusammenzufassen und als Mannschaft zu trainieren.

Wir appellieren an den BSV, in den angekündigten Gesprächen mit den BBB, dem Sportausschuß im Abgeordnetenhaus und mit dem Senat Ihren Standpunkt vom 16.12.2003, den wir voll unterstützen, um moderate Schließzeiten im Sommer in allen 27 Schwimmhallen zu kämpfen und keinerlei "Scheibchen"-politik (Offenlassen einiger Bäder mit Auflagen) zuzulassen."

Am 21.1.2004 beschloß der Senat auf Vorschlag der Berliner Bäderbetriebe, 15 Hallenbäder ab 1.5.2004 geschlossen zu halten. Der Protest hat also nicht gefruchtet, denn zu diesen Bädern gehört auch die Schwimmhalle Baumschulenweg. Klaus Grunske schreibt uns: "Damit haben viele hundert Kinder und Jugendliche der Vereine, die in Baumschulenweg Training haben, ab 1.5.04 keine Trainingsmöglichkeit, d.h. fast 2 Monate länger als bisher. Der ehemalige

Bezirk Treptow hat in dieser Zeit nicht eine einzige geöffnete Schwimmhalle!!

Eine nicht geringe Verantwortung für diese Misere trägt auch Sportfreund Wermke, Sprecher des Regionalen Beirats III. Er hat, ohne ein Wort der Rücksprache mit den Vereinen, zugestimmt, daß die Halle im Allendeiviertel von Ajax Köpenick weiterhin geöffnet bleibt, obwohl Ajax noch 3 mal wöchentlich im FEZ in einer 50-m-Halle(!) trainieren darf. Das ist eine mehr als ungleiche Behandlung der Vereine und Bezirke. Hinzu kommt, daß nur der ESV 3 Mannschaften im Wasserball trainiert und dafür die gesamte Hallenfläche benötigt.

Vielleicht kann Sportfreund Wermke als Eisenbahner und Mitarbeiter der Hauptwerkstatt zu diesen Fakten in unserer Vereinszeitung "Lok - Sport aktuell" seine Meinung äußern."

Der Vorstand von Lok Schöneweide würde die Stellungnahme gern in der Vereinszeitung veröffentlichen.

Von Dr. Kaczmarek erhielt Klaus Grunske einen fundierten Antwortbrief und eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch. Wir werden in unserer nächsten Ausgabe darüber berichten.

Sportnachweis für Krankenkassen

Mit der Gesundheitsreform haben die Krankenkassen - das gehört zu den Positiven der Reform - größere Spielräume, um für ihre Versicherten Angebote zu entwickeln, die eine gesunde Lebensweise fördern.

So haben sich einige Krankenkassen entschlossen, Versicherten, die sich gesundheitsbewußt verhalten, mit einem Bonus zu belohnen. Dazu wurden Programme entwickelt, in denen z.B. regelmäßiges sportliches Üben honoriert wird. Es ist aber von Krankenkasse zu Krankenkasse unterschiedlich, was anerkannt wird und in welcher Form das Sporttreiben nachgewiesen werden soll. Deshalb ist es für die Mitglieder des ESV Lok Schöneweide wichtig, sich bei der eigenen Krankenkasse

zu erkundigen, sich das dort gültige Bonusheft oder andere Vordrucke aushändigen zu lassen. Mit diesem Heft, der Karte o. ä. bitte zum Abteilungsleiter/-in gehen und sich mit einer Unterschrift und einem Stempelabdruck die regelmäßige Teilnahme am Sportbetrieb bestätigen lassen. Selbstverständlich gilt das nur für sportlich aktive Mitglieder unseres ESV.

Wenn eine extra Bescheinigung notwendig wird, so sind die persönlichen Angaben und die von der Krankenkasse erwünschten Informationen so vorzubereiten, dass vom Verein auf einem Kopfbogen ein offizielles Schreiben verfasst werden kann.

H.W.

Horst Jahn wurde 70

Mit dem Eintritt ins Seniorenalter entschied er sich, bei Lok Schöneweide zu kegeln - und das machte er von Anfang an gleich recht ordentlich. Als der Übungsleiter der Montagsgruppen, Gerhard Krüger, krank wurde und später verstarb, übernahm Horst erst vorübergehend und dann für ständig die beiden Gruppen. Jetzt sind es schon zweieinhalb Jahre, in denen er die beiden Senioren-Kegelgruppen betreut, alle organisatorischen Aufgaben löst und für den Vorstand der Abteilung Turnen viele Angelegenheiten "durchstellt". 2003 organisierte Horst zum ersten Mal ein Trainingslager für die Montagsgruppen. Anfang des Jahres wurde Horst Jahn 70 Jahre. Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr Gesundheit und weiter viel Ideen und Einsatzfreude zugunsten der Montagskegler. Diese Gratulation verbinden wir mit einem Dankeschön für die Lösung der übernommenen Aufgabe.

H. Weiss

Sportabzeichenprüfer für Radsport

Hans-Jürgen Zapp, Vorsitzender der Abteilung Radsport, hat die Prüfungsberechtigung für das Sportabzeichen, Bedingung Radsport erworben. Er ist damit berechtigt, die Prüfung für die Bedingung "Sprint" für Frauen ab 60 Jahre und für Männer ab 65 Jahre (300 bzw. 500 m mit fliegendem Start) und die Bedingung "Ausdauer" für alle Altersgruppen ab 13 Jahre für 20 km Radfahren abzunehmen. Interessenten melden sich bei ihm telefonisch (priv.: 6774567).

Schnee in der Sporthalle

An alles hatte Brit Geißler, Übungsleiterin im Eltern-Kind-Turnen, gedacht, als sie in der Sporthalle einen Wintertag sportlich erleben ließ. Es schneite Wattebäuschchen, eine Folien-Eisfläche wurde ausgelegt, die Kinder mußten mühsam einen glatten Berg

erklimmen, um dann von oben herunterzurutschen und, und, und... Kinder und Eltern wurden auf vielfältige Weise bewegt. Es gab Gewandtheits-, Geschicklichkeits-, Schnelligkeitsübungen und Mutproben. Für alle war diese Übungs-

stunde ein Gewinn. Sie machte den Kindern, Eltern und nicht zuletzt Brit Geißler Spaß, die sehen konnte, wie ihre Konzeption freudig umgesetzt wurde.



Mit Mühe geht es den glatten Berg aufwärts ...



...Und als Belohnung wird ins Tal gerutscht

Kegeltorte zum Jahresende

So vielschichtig die Abteilung Turnen ist, so wurde auch der Jahresabschluß 2003 begangen. Die vier Seniorenkegelgruppen feierten in den Vorweihnachtswochen - die Donnerstagsgruppen separat im Klubraum, die Montagsgruppen im Kegelbahn-Vorraum. In diesem Rahmen wurden die Sieger des Weihnachtskegelns, die Neuner- und Rattenkönige ausgezeichnet und die Wanderpokale für das 2. Halbjahr 2003 überreicht.

Bei diesen Feierlichkeiten kam keine Langeweile auf. Wortbeiträge, Wissenstests, ein Video vom Trainingslager und natürlich wohlschmeckendes Essen bestimmten das Zusammensein. Für die Montagsgruppen hatte der frühere Konditor Ludwig Hauck eine Torte gebacken, auf der aus Marzipan eine Kegelbahn im Miniaturformat aufgebaut war. Dieses konditorische Kunstwerk wurde schließlich doch zerstückelt, obwohl dabei jedem Kegler das Herz blutete.

Das Eltern-Kind-Turnen, Kita-Turnen und die Gerätturnerinnen feierten ihr Weihnachts- und Jahresabschlussturnen während ihrer Übungs- und Trainingszeit in der Lok-Sporthalle. Alle Übungsleiterinnen hatten sich etwas Besonderes einfallen lassen. Es reichte vom Plätzchenbacken bis zu Gruppenkürbungen der Turnerinnen, die dann noch ihre selbstgebackenen Kekse offerierten. Erst im Januar 2004 fand zum ersten Mal die Fitnessgruppe zusammen, deren Mitglieder sich sonst nicht zu sehen bekommen. Ihre Übungszeiten zu verschiedenen Tageszeiten und an verschiedenen Tagen verhinderten bisher ein gemeinsames Kennenlernen. Dieses Bekanntwerden, verbunden mit einigen Informationen über das Fitnessstraining und natürlich einem ordentlichen Essen, fand allgemeine Zustimmung.

We



Der kegelnde ehemalige Konditor Ludwig Hauck von der Montagskegelgruppe der Senioren brachte zur Weihnachtsfeier eine selbstgefertigte Torte mit. Aus Marzipan waren Kegler, Kegelbahn und Kugelrücklauf gestaltet.

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

10 Jahre Kartenspiel-Gruppe

Am 2. Februar jährte sich zum 10. Mal das Bestehen der Senioren-Kartenspiel-Gruppe. Die Überlegung, die zur Gründung führte, war einfach: Viele Neurentner fanden sich in den Seniorengruppen unseres Vereins zum sportlichen Üben zusammen. Sie wollten aber auch ihre "grauen Zellen" in Bewegung halten. So fanden sich nach einer Veröffentlichung mit dem Angebot zum "Karten- und Brettspiel-Nachmittag" in der Vereinszeitung und dem Treptower Lokalanzeiger im Sportheim der Abteilung Sport mit Hund in Bohnsdorf eine Gruppe zusammen, die den Raum im Sportheim fast ausfüllte. Von nun an wurden im 14-Tage-Rhythmus Skat, Canasta, Romme' und andere Karten- und ab und zu auch mal Brett- oder ähnliche Spiele gespielt. 1998 mußte ein Ortswechsel vorgenommen werden, weil die Energie- und Wasserversorgung im Sportheim trotz aller Bemühungen zu einem nicht ausreichenden Provisorium wurde. So treffen sich die Spielerinnen und Spieler ab diesem Zeitpunkt jeden 2. Dienstag im Klubraum auf unserem Sportplatz. Sie haben ihre Freude am Kartenspiel, am Zusammensein und an den Gesprächen untereinander.

Gleich in den ersten Jahren hat sich ergeben, daß selbstgebackener Kuchen mitgebracht wird. Jeder Spiele-Nachmittag beginnt so mit Kaffeetrinken, das gleichzeitig zu einem regen Erfahrungs- bzw. Rezepte-Austausch genutzt wird.

Von den Gründungsmitgliedern vor 10 Jahren sind heute noch Ingeburg Lippold, Irene Haesen, Inge und Theodor Grohnwaldt dabei. Wenn es irgendwie möglich ist, sind sie wie alle anderen regel-

mäßig bei den Spiele-Nachmittagen dabei. Der Vereinsvorstand gratuliert zum 10-jährigen Jubiläum und wünscht weiterhin "Gut Blatt!"



Kartenspiel ist Gehirn-Jogging! Es hält die "grauen Zellen" in Schwung und macht Spaß. Ein Blick auf einen der Skattische in der Kartenspielgruppe

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Folgende Vereinsmitglieder begingen bzw. begehen runde Geburtstage. Wir gratulieren und wünschen Gesundheit sowie weiterhin viel Freude im und am ESV Lok Schönevide.

Abteilung Fußball

| | | |
|----------|------------------------|----------|
| 28.01.04 | Kristof Schleinerstein | 20 Jahre |
| 31.01.04 | Michael Schladitz | 40 " |
| 02.05.04 | David Stassek | 20 " |

Abteilung Gymnastik/Gesundheitssport

| | | |
|----------|----------------------|----------|
| 05.01.04 | Edda Schmidt | 65 Jahre |
| 07.02.04 | Richard Schmalwasser | 75 " |
| 29.03.04 | Heidemarie Tschirner | 60 " |
| 07.04.04 | Christel Krüger | 70 " |
| 17.04.04 | Hildegard Mewes | 70 " |
| 18.04.04 | Helgard Hilbig | 65 " |
| 24.04.04 | Annemarie Pfarr | 70 " |
| 25.04.04 | Doris Kuhnt | 65 " |
| 26.04.04 | Marianne Gutschick | 65 " |

Abteilung Kegeln

| | | |
|----------|--------------------|----------|
| 14.03.04 | Fritz Müller | 75 Jahre |
| 04.04.04 | Gudrun Rolle | 65 " |
| 16.04.04 | Klaus-Dieter Guder | 60 " |

Abteilung Schwimmen/Wasserball

| | | |
|----------|------------------|----------|
| 17.02.04 | Berthold Toschka | 55 Jahre |
| 21.03.04 | Jens Bartl | 40 " |

Abteilung Turnen

| | | |
|----------|-------------------|----------|
| 06.01.04 | Horst Jahn | 70 Jahre |
| 12.02.04 | Ingeburg Lippold | 70 " |
| 16.02.04 | Helmut Krol | 75 " |
| 08.04.04 | Hannelore Nicolai | 70 " |
| 26.04.04 | Horst Hoffmann | 70 " |

Abteilung Tennis

| | | |
|----------|------------------|----------|
| 18.02.04 | Carsten Strehlow | 30 Jahre |
|----------|------------------|----------|

Werbung

Skatmeisterschaften 2003/2004

Die Sieger und Platzierten bei der Skatmeisterschaft 2003 der Abt. Sport mit Hund sind:

- 1. Rainer Hintze Sport mit Hund
- 2. Detlef Gray Sport mit Hund
- 3. Herbert Kutschbach Kartenspielgruppe

Termine der Meisterschaftsspiele 2004

| | |
|----------|-----------------------------|
| 09.04.04 | 14,00 Uhr |
| 07.05.04 | 18,00 " |
| 04.06.04 | 18,00 " |
| 03.09.04 | 18,00 " |
| 08.10.04 | 18,00 " |
| 05.11.04 | 18,00 " |
| 03.12.04 | 18,00 " |
| 18.12.04 | 14,00 " (kein Wertungsskat) |

Werbung

Interessenten aller Abteilungen des ESV Lok Schöneweide sind herzlich eingeladen. Fragen beantwortet Spfrd. Markowski, Tel. 030/6722187.

Internationales Deutsches Turnfest 2005

Vom 14. - 20. Mai 2005 findet in Berlin das Internationale Deutsche Turnfest mit über 100 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Es werden über 1000 Veranstaltungen und außerdem 600 Workshops zur Weiterbildung im Sport organisiert. Für dieses Großereignis werden 5300 Helfer benötigt! Wer Interesse hat, kann sich ab sofort melden
per E-Mail: helfer-werden@turnfest.de und unter www.turnfest.de



Helfer für das Internationale Deutsche Turnfest in Berlin gesucht!



Warum Helfer werden?

Willst du Spaß machen und helfen, Hunderttausende eine Woche lang glücklich in Berlin erleben zu lassen? Willst du dein Wissen und deine Fähigkeiten einbringen und dabei über 100.000 Menschen und Helfer, eine Woche lang Berlin bewegen? Willst du eine unvergessliche Zeit erleben, die dich nicht verlässt, so wie kein Berlin ist und wie auch kein Helfer sein kann und offen die Berlinersinnen und Berlinern...

Was ist zu tun?

Organisations- und Wettkampfanlagen
Nichtleiter, Posten, Kurier, Büroarbeiten, Info-Points, Kontaktpersonen für internationale Gruppen

Schulbetreuung
Vorbereiten der Klassenräume und Schulräumlichkeiten, Einweisung der Gäste, Eingangskontrolle, Schlüsselübergabe, Informations- und Beratungsdienst, Vorbereitung, etc.

Veranstaltungen
„Bühne“, „Posten“, Regiechef, VIP-Betreuer

Wettkämpfe/Spiele
Gerätekommandos (Acht-, Ab- und Lumbau), Hilfe für Kampf- und Schiedsrichter

Minimalkonzeption
Stationsbetreuung, Kassierer

Wandern
Wanderführer

Jugendveranstaltungen
Coaching, Jugendveranstaltungen und Internationales Jugendlager (U11, Pro-Points, Kinderbetreuung)

Logistik
Stühle und Materialtransport, Lagerverwaltung, Fördereisen (Personen- und Containertransport)

Ältere/50 Plus
Programmabläufe, Gästebetreuung, Veranstaltungsbetreuung

Ordnungs- und Sicherheitsdienste
Kontrollaufgaben, Ordnung und Sicherheit, Einlasskontrolle und Platzweisung

Presse
Halter, Pressezentrum, Akkreditierung, Internetbetriebe

Turnfestakademie
Referat Kongressbüro, Information, Kassierer, Ausgabe

Kongressmaterial, Materialbereitstellung, Hallenbetreuung

EDV
Meldungsbearbeitung, Lagerverwaltung, Anwesenheitswesen

Finanzen
Auszahlung Referat, Kontrahiergelder, Eintrittskartenverkauf

Was bieten wir?

Mitgestalter sein beim weltweit größten Wettkampf und Wettkampfsport

Jede Menge Spaß und tolle Erlebnisse bei der Begegnung mit vielen Sportlern aus aller Welt

Gestaltete Schulräumlichkeiten, Helfer aus allen überregionalen Sportarten

Zentrale und nicht zentrale Veranstaltungen und Wettkämpfe

Einheitliche Helferleistung

Aufwand übernahmefähig (17, 11/18 Stunden)

Heinz Schiele verstorben

Am 1. Januar 2004 verstarb 82-jährig Heinz Schiele an den Folgen eines Schlaganfalls.



Heinz Schiele hat Lok Schöneweide die materiellen Bedingungen beim Start ins sportliche Leben geschaffen. Anfang der 50er Jahre war er als Sportleiter bei der Sportvereinigung Lokomotive im RBD-Berlin tätig. Er ließ den Rasenplatz, die Aschenbahn und die Sprunganlagen auf dem Gelände am Betriebsbahnhof Schöneweide wieder herstellen, die in den Nachkriegsjahren schwer ramponiert worden waren. Als exzellenter Tennisspieler, Übungs- und Sektionsleiter im Tennis war er natürlich auch am Bau von Tennisplätzen interessiert. Er schaffte es, zwei Plätze mehr oder weniger legal - auf unserer Anlage aufzubauen. Auch die Ausrüstung unserer Sporthalle und die Namensgebung "Friedrich-Ludwig-Jahn-Sporthalle" geht auf Heinz Schiele zurück.

Obwohl er im 2. Weltkrieg schwer verwundet wurde, spielte er bald wieder aktiv Tennis und war lange Jahre als Übungsleiter tätig. Nach einigen Jahren als Buchhalter im Raw Schöneweide war er in der Zentralen Leitung der Sportvereinigung Lokomotive und später im Bundesvorstand des DTSB für den Sport aktiv.

Lok Schöneweide hat dem Einsatz Heinz Schieles viel zu danken. Sein ehren- und hauptamtliches Engagement für den Eisenbahner- und den Breiten- und Freizeitsport bleiben unvergessen.

Fünffähriges Bestehen der Seniorengymnastikgruppe

Der ESV Lok Schöne weide hat ein Herz für Senioren, das spürt man auch in der Abteilung Gymnastik/Gesundheitssport. Hier treiben derzeit 118 Seniorinnen und Senioren unter der Anleitung von 3 Übungsleitern (2 davon haben eine Lizenz als Fachübungsleiter) regelmäßig Gymnastik. Genau am 20 Januar 1999 fanden sich die

ersten Interessenten für die Seniorengymnastikgruppe in der Lok-Sporthalle ein, freundlich begrüßt vom Abteilungsleiter Gymnastik/Turnen und der für diese Aufgabe gewonnenen Übungsleiterin Gisela Köhler. Jetzt sind es schon 2 Vormittagsgruppen.

An zwei Tagen (mittwochs 10 - 11 Uhr und

freitags 11,30 - 12,30 Uhr) wird unter Leitung von Gisela Köhler das Üben abwechslungsreich, freudvoll und effektiv gestaltet. Neue Anregungen holt sich Gisela Köhler bei der jährlichen Weiterbildung im Sportzentrum Kienbaum. Monika Niendorf - seit der Gründung der Seniorengruppe dabei - schildert ihre Eindrücke und Erfahrungen.

Immer mittwochs - "Sport frei" für die nicht mehr ganz jungen Sportfreundinnen und Sportfreunde.

Was? - Das gibt es doch nicht! - Schon seit 5 Jahren kommen wir jeden Mittwoch um 10,00 Uhr hier in die Sporthalle von Lok Schöne weide zum Sport? - Ja, wirklich, das ist schon wieder 5 Jahre her, als der Sportfreund Weiss in den Stadtbezirkszeitungen und auch im "Herbstblatt" zum Senioren-Training aufgerufen hat. Und fast alle sind schon seit dieser Zeit dabei. Uns allen hat es gemeinsam mit Gisela Köhler soviel Spaß gemacht, dass es bald so viele Interessenten wurden, dass Gisela sich bereit erklärte, am Freitag einen 2. Sporttag für die Seniorinnen und Senioren einzurichten. Dafür muß man Gisela ein ganz großes Dankeschön aussprechen. Sie war immer mit guter Laune, Musik und stets neuen Ideen und Übungen zur Stelle. Und wenn sie mal verreist, was ja auch sein muß, dann übernimmt eine Sportfreundin aus den eigenen Reihen das Kommando. Ich muss ganz ehrlich sagen, manchmal kostet es schon bei Wind und Wetter oder im Sommer 2003 bei fast 40° C Überwindung, pünktlich um 10 Uhr umgezogen in der Sportriege in der Turnhalle zu stehen und aus voller Kehle "Sport frei" zu rufen. Aber immer hat es Spaß gemacht, die 30 Minuten Gymnastik und Laufen zum Auftakt zu überstehen und vielleicht auch die Pulsfrequenz zu steigern, um sich dann auf Einlagen mit

Freude auf die nette Gesellschaft. - Inzwischen kennt man schon alle ziemlich genau, erzählt die letzten Erlebnisse, tauscht Erfahrungen aus, gibt sich gegenseitig Tipps für interessante Freizeitgestaltungen oder preiswerte Reisehinweise, Gesundheitsratschläge und so mancher ist auch schon bei Ausflügen und Wanderungen des Sportvereins Lok Schöne weide dabei gewesen, weil die Termine hier immer bekannt gegeben und besprochen werden. So manche Freundschaft ist hier geschlossen worden oder viele haben auch ihre Bekannten gewonnen und man kommt nun gemeinsam am Mittwoch nach Schöne weide. Und diese Kommunikation braucht man ja, wenn man nicht mehr im Berufsleben steht! Die meisten waren auch im Herbst bei dem Seniorensportfest auf dem Sportplatz mit dabei, wenn Gisela Köhler uns zur Auftaktgymnastik eingeladen hat. Natürlich auch bei den verschiedensten Wettkämpfen haben wir uns über Punkte und kleine Preise gefreut. Gisela bemüht sich auch, für uns Karten zu beliebten Sportveranstaltungen über die Vereinsleitung zu organisieren oder uns auf spezielle Reisen für aktive Senioren aufmerksam zu machen. Alles in allem: Der Seniorensport bei Lok Schöne weide ist für uns alle Gewinn und Bereicherung, nicht nur

für die sportliche Aktivität! Und dafür sei an dieser Stelle den Sportfreunden Helmut Weiss und Gisela Köhler gedankt!

Monika Niendorf



Übungsleiterin Gisela Köhler - hier bei der Eröffnungsgymnastik zum Sportfest



Inzwischen kenne sich alle gut. Als vor fünf Jahren vor der ersten Übungsstunde dieses Foto entstand, waren alle noch gespannt, was sie so erwartet

Hanteln, Bändern, Bällen oder auch an den verschiedenen Geräten zu freuen und hinterher auf der Matte die Sehnen und Muskeln zu dehnen und zu kräftigen und abschließend dann etwas zu entspannen. Ich habe es noch nie bereut, pünktlich hier in der Halle bei Gisela Köhler "auf der Matte" zu stehen! Und wir kommen ja nicht nur wegen der Übungen her, es ist auch jedes Mal die